Neue Landeskarten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

instruktor der Kavallerie. Innert 13 Jahren gelang es Wille aus der stark vernachlässigten Truppengattung der Kavallerie eine Art Mustertruppe heranzubilden, die als vorbildlich gelten konnte. Einer persönlichen Angelegenheit wegen zog sich Wille 1896 von seinem Posten zurück. Nach vier Jahren jedoch, nämlich im Jahre 1900 wurde er vom Bundesrat zurückgerufen, der ihn an die Spitze der damaligen 6. Division stellte. Im Jahr 1904 wurde er zum Korpskommandanten ernannt. Am 3. August 1914 wählte ihn die Vereinigte Bundesversammlung in einem «dramatischen Wahlakt» zum Oberbefehlshaber der schweizerischen Armee. General Wille trat von diesem Amt im Dezember 1918 zurück. – In der Nacht auf den 31. Januar 1925 ist er gestorben.

Nach Angaben von Oberst H. R. Kurz, im Jahrgang 1975, Der Fourier, Seiten 1–5.

Nebenstehend der Wortlaut des allgemeinen Befehls von General Ulrich Wille an seine 250 000 Milizen. Eindrückliche, menschliche Sprache, klare Zielsetzung zeichnen ihn aus. Er gewährt die beruhigende Gewissheit des Einklanges zwischen Wollen und Können.

Für die Darstellung der Vorkriegsereignisse wurden folgende Nachschlagewerke benützt: Schweizer Lexikon in sieben Bänden, Ausgabe 1948, der Grosse Brockhaus in 12 Bänden, achtzehnte Auflage, Wiesbaden 1979.

Text des Armeebefehls aus dem Erinnerungsbuch «Füs Bat 30 Grenzbesetzung 1914–1918»

Fourier Fred Weber, Basel

Armeebefehl

Von der Bundesversammlung bin ich zum Kommandanten unserer Armee ernannt, die zum Schutz des Vaterlandes in dieser gefährlichen Weltlage unter die Waffen gerufen worden ist.

Ich bin mir der schweren Verantwortung, die ich auf mich genommen habe, bewusst. Das gleiche Verantwortlichkeitsbewusstsein für die Sicherheit und Ehre des Vaterlandes muss jeden Wehrmann, von den höchsten Führern bis zum letzten Soldaten in der Front durchdringen.

Nur dann sind die Entschlossenheit und die zähe Kraft vorhanden, die gerade wir brauchen, um die Erwartungen erfüllen zu können, die das Volk in seine Armee setzt.

Nicht die vollkommenen Waffen, oder die numerische Überlegenheit oder die Anordnungen der obersten Leitung sichern an erster Stelle den kriegerischen Erfolg, sondern der Geist, der die Armee beseelt.

Dieser Geist wurzelt in dem festen Willen eines jeden, seinen Teil der Verantwortlichkeit für die Sicherheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes freudig auf sich zu nehmen.

Er führt zur Erkenntnis, dass ernste Pflichtauffassung und in allen Lagen standhaltende Disziplin die ersten Erfordernisse sind, um im Kriege brauchbar zu sein.

Ich habe das Vertrauen, dass die Armee von diesem Geiste beseelt ist, und ich erwarte von jedem Vorgesetzten, dass er die Stärkung und Festigung dieses Geistes als seine oberste Aufgabe ansieht.

General Wille

Neue Landeskarten

Das Bundesamt für Landestopographie hat im letzten Quartal 1986 folgende Landeskarten neu überarbeitet herausgegeben:

Karten 1:25 000

Blatt 1073 Wil SG
1124 Nesslau
1272 Pizzo Campo Tencia
1292 Maggia

Karten 1:50 000

Blatt 224 Olten
282 Martigny

Karten 1:100 000

Blatt 45 Haute-Savoie